Nritya Prerana, eine indische Tanzschule aus Pune, gastierte auf Einladung von Soroptimist International im Braukeller der Alpirsbacher Klosterbräu. Foto: Altendorf-Jehle

Tänze voller Leichtigkeit und Anmut

Indische Frauen präsentieren im Braukeller mythische Geschichten / Beeindruckende Körperbeherrschung

Von Bärbel Altendorf-Jehle

Alpirsbach. Nritya Prerana, eine Tanzschule aus Pune in Indien, gab im Braukeller der Alpirsbacher Klosterbräu ein Gastspiel. Dazu eingeladen hatten die Frauen der Clubs Freudenstadt und Villingen von Soroptimist International.

Farbenfrohe Stoffe, filigraner Perlenschmuck, dunkle Mandelaugen, schwarz-glänzendes Haar: Die Besucher konnten für zwei Stunden in die Welt des indischen Tanzes abtauchen und den anmutigen Geschichtentanz nicht nur sehen, sondern nach der Präsentation selbst einmal ausprobieren. Spätestens dann wurde klar, wie viel Können, rhythmisches Gefühl, Musikalität, Körperbeherrschung und Einfühlungsvermögen die jungen Damen aufbringen, um diese schwierigeren Tänze anmutig und voller Leichtigkeit darbieten zu können. Selbst bei den scheinbar einfachsten Schrittfolgen scheiterte manch einer der Besucher.

Ob die Geschichte vom Mond, der einem verliebten Mann geduldig zuhört, oder die Darstellung von Göttern und Göttinnen – der indische Tanz ist nicht nur schön anzusehen, sondern birgt Geschichten. Jede Bewegung ist Symbolik. Pantomime und Figurentheater geht einher mit anmutiger Tanzakrobatik.

Rhythmik, vor allem mit den Füßen, ähnlich dem Stepptanz: Hacke, Spitze jedoch barfuß, spielen dabei eine zentrale Rolle und werden durch breite, mit Glöckchen besetzten Bändern um das Fußgelenk noch hervorgehoben.

Doch nicht nur klassischen indischen Tanz präsentierten die Frauen und Mädchen in Alpirsbach. Beeindruckend war auch die neue Produktion »Vom Endlichen zum Unendlichen«. Ein Stück, das Mythologie mit Mathematik verknüpft: die Dreieinigkeit der indischen Götter Brahma, Vishnu und Shiva mit dem Satz des Pythagoras.

Die Tänzerinnen zeigten eindrucksvolle Darbietungen.

Die Soroptimistinnen aus Freudenstadt haben die Truppe bei der Neugründung eines Soroptimisten-Clubs in Pune kennengelernt. Die Tanzschule nimmt am Weltkongress des therapeutischen Tanzes in Athen teil, denn sie sieht im Tanz auch eine therapeutische Möglichkeit für zahlreiche Krankheitsbilder. Davor sind die Tänzerinnen zu Gast in der indischen Botschaft in Berlin. Ihr erstes Gastspiel hatten sie jedoch in Alpirsbach.

Auch für dieses Jahr zeichnet sich positive Entwicklung ab

Volksbank Kinzigtal informiert und unterhält Mitglieder bei zwei Versammlungen / Reportage über Schwarzwald

Von Helmut Selter

Alpirsbach/Hausach. Bei zwei Versammlungen im Haus des Gastes in Alpirsbach und in der Stadthalle Hausach informierte die Volksbank Kinzigtal ihre Mitglieder über die neueste Entwicklung der Bank. Mit über 600 Personen war die Stadthalle in Hausach voll besetzt. Nach den Berichten des Vorstands stand die Medienreportage »100 Prozent Schwarzwald« von Michael Hoyer auf dem Programm. Erstmals stellte sich das neue Vorstandsteam mit Martin Heinzmann als Sprecher und Oliver Broghammer als Vorstandsmitglied den Mitgliedern vor und gaben einen Tätigkeitsbericht über die Entwicklung der Bank. Zwar stünden die Zahlen für 2012 noch nicht fest, doch auch hier gebe es positive Entwicklungen, besonders im Bereich der Baufinanzierung. Insgesamt, so die beiden Vorstände, sei die Bank auf einem guten Weg und unterstützte dabei mit knapp 70 000 Euro Vereine und Vereinigungen der Region.

Heinzmann verwies auch darauf, dass die Bank ein guter Steuerzahler sei: Knapp 3,6 Millionen Körperschaftssteuer und 3,4 Millionen Gewerbesteuer fallen insgesamt in den Gemeinden an. Bei der anschließenden Medienreportage »100 Prozent Schwarzwald« von Michael Hoyer stand der Westweg im Mittelpunkt, mit eindrucksvollen Perspektiven zu allen Jahreszeiten.

Feldberg und Belchen standen als markante Berge und als ein einst keltisches Siedlungsgebiet im Mittelpunkt. Neben dem Wald ist die Weidewirtschaft prägend für den Schwarzwald.

Oliver Broghammer (links) und Martin Heinzmann präsentierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2012. Foto: Selter

Großes Repertoire

Männergesangverein zeigt sein Können

Loßburg-Lombach. Der Männergesangverein Concordia Lombach hatte zu einem geselligen Nachmittag ins Bürgerhaus Lombach eingeladen. Die Sänger Heinz Pfau und Hubert Mainka traten als Duo auf und begeisterten mit ihren Liedern die Zuhörer, unter anderem auch mit dem Lied »Der alte Schäfer«.

Hauptakteure waren die Sänger der Concordia Lombach. Unter der Leitung ihres Dirigenten Manfred Wössner brachten die 14 Sänger in drei Auftritten verschiedene Lieder zum Vortrag.

Das Repertoire reichte von alten Chorsätzen bis zu Werken der heutigen Zeit. Für jeden Besucher war etwas dabei. »Wir sind sehr klein, aber wenn wir komplett sind, dann singen wir auch fein«, so der Vorsitzende des Vereins, Gerhard Junt. Er führte gekonnt durch das Programm und hatte auch die eine oder andere humorvolle Zeile für die Zuhörer parat. Mit dem Lied »Dankeschön und Aufwiedersehn« verabschiedete sich der Männerchor von den Zuhörern, die eine Zugabe verlangten. Mit dem »Bierlied« klang das Programm aus.

Die Sängerkameraden Heinz Pfau und Hubert Mainka Foto: Männergesangverein Concordia

MEINUNG DER LESER

Nicht um jeden Preis verkaufen

Betrifft: Altes Alpirsbacher Krankenhaus

Dass sich die Stadt Alpirsbach in einer dramatischen Finanzlage befindet und auch von der Rechtsaufsichtsbehörde dazu gedrängt wird, neben der Reduzierung öffentlicher Einrichtungen auch Vermögen zu veräußern, das kann ich nachvollziehen. Ich kann aber nicht nachvollziehen, weshalb man ein Grundstück mit 662 Quadratmetern und einem intakten Gebäude für 50 000 Euro veräußert. Das entspricht einem Quadratmeterpreis von 75 Euro und das Gebäude gibt es geschenkt dazu. Gleichzeitig braucht man für das Jugendhaus eine andere Bleibe, die in einem abbruchreifen städtischen Gebäude gefunden wurde und die Miete vom Landratsamt, das ja das Krankenhaus auch genutzt hat, fällt auch weg. Eine Gegenrechnung der Kosten habe ich noch nirgends gefunden. Ob das die Intention der Rechtsaufsichtsbehörde ist? Der Verkauf des Gebäudes wurde am 18. Oktober im Nachrichtenblatt der Stadt Alpirsbach ausgeschrieben, Abgabefrist für Angebote genau zwei Wochen. Als Interessenten kamen also nur die Leser des Nachrichtenblatts in Frage, die sich innerhalb von zwei Wochen entscheiden mussten. Im Vorteil war der türkische Verein, dessen Vorsitzender laut Presse bestätigt hat, dass er schon länger mit der Stadt im Gespräch ist.
Wenn man ein solches Objekt verkaufen will, dann muss man sich als Verkäufer schon etwas mehr bemühen, auch im Umkreis von Alpirsbach, um einen guten Preis zu erzielen. Oder sind Bürgermeister und Gemeinderat aufgrund der Finanzlage schon so in Panik, dass Vermögen der Stadt unter allen Umständen und um jeden Preis verkauft wird?

Werner Frasch
Alpirsbach

SCHREIBEN SIE UNS

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Richten Sie Ihre Briefe bitte an folgende Adresse:
Schwarzwälder Bote
Redaktionsgesellschaft mbH
Martin-Luther-Straße 5
72250 Freudenstadt
E-Mail: redaktionfreudenstadt@schwarzwaelder-bote.de
Vergessen Sie bitte Absender und Telefonnummer nicht.

ALPIRSBACH

Breitbandversorgung bis 2014 angepeilt

Alpirsbach (wjh). Zum Thema Breitbandversorgung erläuterte Reiner Ullrich bei einer Sitzung des Alpirsbacher Gemeinderats, dass ein Antrag auf Fachförderung eingereicht worden sei. Vor allem durch den Einsatz des parlamentarischen Staatssekretärs Hans-Joachim Fuchtel sei es gelungen, den Kabeltrogkanal der Bundesbahn für ein Glasfaserkabel nutzen zu können. Das gesamte Investitionsvolumen liegt bei rund einer Million Euro mit einem Eigenanteil der Stadt von unter 100 000 Euro bei Zuschüssen aus der Fachförderung und dem Ausgleichstock. Realisiert werden soll das Projekt bis 2014.

BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

▸ **Treffpunkt zum Lauftreff** für Fortgeschrittene ist am heutigen Montag um 18.30 Uhr beim Schwimmbad Schapbach.

Anzeige

Service vor Ort

Auto Heinzelmann
KFZ-Service aller Modelle
Tel. : 07455 / 93 80 00

Elger Heizung und Sanitär
Holz u. Pelletsanlagen, Bäder/Wellness
Tel. : 07444 / 9 52 10

Fensterbau Karl Jäckle
Vorderer Aischbach 5, 72275 Alpirsbach
Tel. : 07444 / 95 60 70

Taxi Franz
Sie fahren *sicher* mit uns
Tel. : 07446 / 13 99

Rentner treffen sich zu Wanderung

Bad Rippoldsau-Schapbach (id). Bad Rippoldsauer Rentner treffen sich am Dienstag, 27. November, zur ihrer monatlichen Halbtagswanderung. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem Kurhausparkplatz. Das Wanderziel wird je nach Wetterlage kurzfristig festgelegt.

LOSSBURG

▸ **Bücherei im Kinzighaus:** 9 bis 10 und 15.30 bis 18 Uhr.
▸ **Im Landhotel Hohenrodt** findet heute um 19.30 Uhr DRK-DLRG-Wassergymnastik statt.

BETZWEILER

▸ **DRK Tanzen »Mach mit bleib fit«** findet montags von 17 bis 18 Uhr in der Heimbachhalle statt. Die Leitung hat Christa Winter-Schrempp, Telefon 07446/4 19 76.

LOMBACH

▸ **DRK-Gymnastik** ist heute ab 14.30 Uhr im Bürgerhaus.

WITTENDORF

▸ **DRK-Gymnastik** ist heute ab 14 Uhr in der Laiberghalle.
▸ **Die Sportgruppe Frauenpower** des SVW trifft sich am heutigen Montag ab 19.30 Uhr in der Laiberghalle.

WIR GRATULIEREN

▸ **REINERZAU.** Frida Möhrle, Reinerzauer Talstraße 210, 82 Jahre.
▸ **RÖMLINSDORF.** Irene Heinzelmann, Lerchenstraße 13, 78 Jahre.
▸ **BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH.** Albert Schoch, Holzwaldstraße 1, 79 Jahre.
▸ **WITTENDORF.** Sonja Huß, Leinstetter Straße 12, 77 Jahre.
▸ **STERNECK.** Willi Müller, Wäldener Straße 2, 76 Jahre.